

Liebe Eltern,

nun sind wir schon in der dritten „Coronawoche“ und keiner weiß so recht wie es nach den Osterferien weitergehen wird. Alle hören gespannt die Nachrichten und hoffen auf positive Neuigkeiten. Man darf geliebte Menschen nicht mehr treffen oder sie nur mit Abstand sehen. Viele bangen um ihren Arbeitsplatz und dann muss auch noch der Alltag gemeistert werden, ohne Kinderbetreuung und Schule...

In der Verwaltung und bei uns Leiterinnen herrscht Ausnahmezustand. Viele Fragen sind offen, vieles hängt jetzt davon ab, wann und wie wir unseren normalen Betrieb wieder aufnehmen können. Hier in den Einrichtungen dürfen sich die Erzieherinnen nur noch mit Sicherheitsabstand begegnen und nehmen soweit es geht, ihre Arbeit mit nach Hause um die Zahl der Anwesenden nicht zu überschreiten. Sie nutzen die Zeit, um aufzuräumen, umzuräumen, Liegendebliebenes zu erledigen. Kurz, sie bereiten in der Zwischenzeit alles für den Moment vor, an dem endlich wieder Kinderlachen in den Einrichtungen zu hören ist.

Diese Zeit der Verunsicherung ist für alle nicht einfach... auch für die Kinder nicht. Ihr normaler Tagesablauf findet nicht mehr statt. Sie dürfen ihre Großeltern und ihre Freunde nicht sehen und sollen, wenn möglich im Haus bleiben. In den Nachrichten sehen und hören sie Themen, die sie, je nach Alter, mehr oder weniger verstehen. Wieviel soll man mit seinem Kind besprechen, was erzählen und was lieber nicht?

Das alles macht auch was mit den Kindern. Sie müssen die Situation irgendwie verarbeiten. Da kann es schon sein, dass Kinder plötzlich nicht mehr alleine schlafen wollen, evtl. wieder einnässen oder andere Verhaltensweisen zeigen, die Eltern an ihre Grenzen bringen können.

Wir pädagogischen Fachkräfte können zwar nicht persönlich für Sie da sein, versuchen aber, Sie wenigstens per Email oder Telefon zu unterstützen.

Scheuen Sie sich nicht, sich mit Fragen an uns zu wenden.

Außerdem können Sie sich an verschiedene Beratungsstellen wenden.

Krisentelefon der Psychologischen Beratungsstelle Caritas

Die Psychologische Familien- und Lebensberatung der Caritas Heilbronn-Hohenlohe bietet ab Montag, den 23. März 2020 ein professionelles Krisentelefon von 8 bis 20 Uhr an.

Von Montag bis Freitag stehen die Berater*innen für Krisengespräche zur Verfügung.

- kostenfrei • anonym • gemäß der gesetzlichen Schweigepflicht

Telefon 07131 89809-302.

<https://www.caritas-heilbronn-hohenlohe.de/de/aktuelles/cariblog-corona.html>

Psychologische Beratungsstelle im Kreisdiakonieverband Heilbronn

Wir sind für Sie da:

montags bis freitags von 8:30 - 14:00 Uhr

Telefon: 07131 – 964420

Es ist auch möglich andere Zeiten für ein Gespräch zu verabreden.

Wir hoffen so unseren Beitrag in dieser Krise zu leisten.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie trotz allem eine gute Zeit. Bleiben Sie gesund!

Viele Grüße die Gesamtleitungen und die pädagogischen Fachkräfte der Gemeinde Nordheim